



LQL-Review der Evaluationseinheit „Gesellschaftswissenschaften“, Kurzgutachten M. A. Geschichte

Stand: 21.06.2019, Verleih des LQL-Siegels am 19.06.2019 ohne Auflagen

Profil der Studien- pro- gramme

Das in Hannover breit gefächerte geschichtswissenschaftliche Masterstudienprogramm umfasst eine gründliche theoretische und methodische Ausbildung sowie im Wahlpflichtbereich Lehrangebote aus allen historischen Epochen von der Antike bis zur Zeitgeschichte. Auch räumlich können Sie sich spezialisieren: auf die Geschichte Afrikas, Europas, Lateinamerikas und der Karibik. Im Wahlpflichtmodul ‚Public History‘ setzen Sie sich mit dem Wandel von Geschichtskulturen und den jeweiligen Rahmenbedingungen auseinander und lernen unterschiedliche Vermittlungsweisen und Probleme einer populären Aufbereitung historischen Wissens kennen. Das Masterstudium bietet Ihnen somit die Möglichkeit, die im Bachelor-Studium erworbenen historischen Grundkenntnisse zu erweitern und – durch eigene Schwerpunktsetzungen – zu vertiefen. Die Entscheidung für ein berufsbezogenes Praktikum einerseits oder für ein Auslandsstudium andererseits unterstützt eine frühzeitige und durchdachte Qualifizierung und Professionalisierung, sei es für außerwissenschaftliche oder für wissenschaftliche Berufsfelder. Ihre Dozentinnen und Dozenten beraten Sie gründlich bei Ihrer Schwerpunktauswahl, um Ihnen eine Profilbildung zu ermöglichen, die Ihren Interessen und Fähigkeiten optimal entspricht und Ihnen günstige Voraussetzungen für den Übergang in den Beruf bietet.

Absolventinnen/Absolventen im Masterstudiengang Geschichte sind in der Lage

- Entwicklungsprozesse und Strukturzusammenhänge des historischen Wandels je aus lokaler und/oder globaler historischer Perspektive zu analysieren;
- sich in historiographische Positionen und Forschungsdebatten der verschiedenen Epochen und Regionaldisziplinen selbständig einzuarbeiten und sich ein methodisch reflektiertes Urteil zu bilden;
- vergangene und fremde Vorstellungswelten und Wirklichkeitskonzepte mit historisch-kritischem Instrumentarium zu rekonstruieren, um historische Sachverhalte verstehend zu erschließen;
- transdisziplinäre Fragestellungen zu entwickeln, um die Expertise benachbarter Disziplinen für die Klärung geschichtswissenschaftlicher Fragestellungen zu nutzen;
- komplexe historische Zusammenhänge nach wissenschaftlichen Standards schriftlich darzustellen und die Ergebnisse für mediale Präsentationen aufzubereiten;
- in Projektzusammenhängen eigenverantwortlich und im Team zu arbeiten.

Informationen zu dem Studienprogramm finden Sie hier:

[Historisches Seminar](#)

[Fachmaster Geschichte an der LUH](#)

[Hochschulkompass](#)

Einbettung in die Leibniz Universität Hannover	Philosophische Fakultät
Grund der Qualitätsprüfung	<p>LQL-Review (Reakkreditierung) des M. A. Geschichte im Rahmen des Leibniz Qualität in der Lehre LQL-Programm</p> <p>Der M. A. Geschichte wurde gemeinsam mit den Fachstudiengängen der Politikwissenschaft und der Soziologie in der Evaluationseinheit „Gesellschaftswissenschaften“ betrachtet.</p>
Zeitlicher Ablauf des Verfahrens	<p>Eröffnung des Verfahrens: Dezember 2017</p> <p>Eingang LQL-Bericht (Selbstdokumentation): 23.07.2018</p> <p>Fachwissenschaftliches und berufspraktisches Vor-Ort-Gespräch: 10.10.2019</p> <p>LQL-Klausur: 07./08.02.2019</p> <p>Vergabe des LQL-Siegels: 19.06.2019</p>
Externe Gutachtergruppe	<p>Fachwissenschaft:</p> <p>Prof. Dr. Michael Hochgeschwender, LMU, Professur für Nordamerikanische Kulturgeschichte Empirische Kulturforschung und Kulturanthropologie</p> <p>Berufspraxis:</p> <p>Dr. Andrea Schneider-Braunberger, Gesellschaft für Unternehmensgeschichte (GUG), Frankfurt a. M.</p>
LQL-Reviewteam	<p>Professorinnen und Professoren:</p> <p>Prof. Dr. Gerhard Poll, Fakultät für Maschinenbau Prof. Dr. Stefan Helber, Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät</p> <p>Wissenschaftliche Mitarbeiterin/wissenschaftlicher Mitarbeiter:</p> <p>Dr. Hans Hermann Brüggemann, Fakultät für Elektrotechnik und Informatik</p> <p>MTVlerin/MTVler:</p> <p>Lisa-Lotte Schneider, Fakultät für Maschinenbau</p> <p>Externe studentische Mitglieder:</p> <p>Tom Biermann, Universität Greifswald Felix Fleckenstein, Universität Passau</p>
Grundlage der Prüfung	<ul style="list-style-type: none"> • LQL-Bericht des Studiengangs inkl. Anhänge • Externe Gutachten: 1 fachwissenschaftlich, 1 berufspraktisch • Gespräche mit den Programmverantwortlichen und Studierenden im Rahmen der LQL-Klausur

Ergebnis der Prüfung	<p><u>Grundsätzlich entsprechen die Studien- und Prüfungsstrukturen der betrachteten Studiengänge den Vorgaben der Kultusministerkonferenz.</u></p> <p>Das LQL-Review kommt insgesamt zu einer sehr positiven Beurteilung des M. A. Geschichte, die sich in der Verleihung des LQL-Siegels ohne Auflagen niederschlägt. Das Reviewteam schließt sich den externen Gutachten in der Einschätzung an, dass es sich um einen gut strukturierten Studiengang auf dem aktuellen Stand der geschichtswissenschaftlichen Forschung handelt. Die vorgelegten, sehr guten Studiengangsdokumente zur Information Studierender sollten im Bereich der Modulbeschreibungen lediglich die Selbststudienzeit transparenter ausweisen.</p> <p>Das berufspraktische Gutachten bestätigt insbesondere für den Bereich der Zeitgeschichte adäquate Wissens- und Kompetenzvermittlung für einen reibungslosen Übergang auch in den außerwissenschaftlichen Arbeitsmarkt. Um die berufliche Wahlfreiheit für Absolventinnen und Absolventen in allen angebotenen Spezialisierungsbereichen zu erhöhen, sprechen sich Gutachten und Reviewteam für deren Gleichstellung im M. A. Geschichte aus.</p> <p>Darüber hinaus nahm das LQL-Review insbesondere die durch Umbaumaßnahmen eingeschränkten räumlichen Ressourcen der Evaluationseinheit sowie Prüfungszeiträume und Prüfungsverwaltung in den Blick.</p>
Auflagen und Empfehlungen	<p>Das Reviewteam empfiehlt die Verleihung des LQL-Siegels ohne Auflagen.</p> <p>Folgende Empfehlungen wurden für den M. A. Geschichte ausgesprochen:</p> <ol style="list-style-type: none">1. Das Reviewteam empfiehlt die Überarbeitung der Modulbeschreibungen unter Ausweisung der Leistungsanforderungen und des Kompetenzerwerbs im Selbststudium.2. Es wird empfohlen die gemeinsame Nutzung von Lehrveranstaltungen des M. A. Geschichte mit Bachelorstudiengängen zu reduzieren. Ein diesbezügliches Konzept sollte notwendige Voraussetzungen und Maßnahmen zur Erreichung dieses Ziels ausweisen und nach Diskussion in der Studienkommission den betreffenden Stellen in der Hochschulverwaltung vorgelegt werden.3. Entsprechend den Empfehlungen der externen Gutachten, rät das Reviewteam dazu, das Modul Deutsche und Europäische Zeitgeschichte aus dem Pflichtbereich in den Wahlpflichtbereich zu verschieben und damit den anderen Modulen des profilbildenden Bereichs gleichzustellen. <p>Folgende Empfehlungen wurden studiengangübergreifend für die Evaluationseinheit ausgesprochen:</p> <ol style="list-style-type: none">1. Das Reviewteam empfiehlt den Verantwortlichen aus den Instituten sowie dem Studiendekanat nachdrücklich, vor dem Hintergrund der Homogenisierung der Prüfungszeiträume den gemeinsamen Prozess mit dem Akademischen Prüfungsamt zur Findung von Lösungen für flexible Bearbeitungszeiten von Hausarbeiten fortzusetzen, um eine Häufung von Hausarbeiten zu Semesterende für Studierende wie Prüfende zu verhindern.2. Die Prüfungsverwaltung der betroffenen Studiengänge sollte digitalisiert werden. Das Reviewteam rät daher dazu, rechtzeitig mit der Einführung von SAP auf eine prioritäre Abbildung der Studiengänge der Philosophischen Fakultät zu dringen, um die Prüfungsabwicklung über Laufzettel zeitnah zu ersetzen.

	<ol style="list-style-type: none"> 3. Um die Überauslastung von Lehrveranstaltungen insbesondere zu Semesterbeginn zu verhindern, rät das Reviewteam dem Studiendekanat und den Studiengangverantwortlichen zur Entwicklung eines Verteilungssystems von Seminarplätzen. 4. Weiterhin wird insbesondere hinsichtlich des durch den baubedingten Umzug entstehenden Raumbedarfs der Politikwissenschaft und der Soziologie empfohlen, die Ausweitung der räumlichen Kapazität unter Selbstverwaltung der Fakultät anzustreben. 5. Das Reviewteam empfiehlt, die Studiengangskordinations- sowie die Fachkoordinationsstellen in der Evaluationseinheit dauerhaft strukturell und finanziell abzusichern. <p>Über den Umgang mit den Empfehlungen sollte im LQL-Jahresbericht des Studiendekans bzw. der Studiendekanin, welcher jährlich Mitte Dezember einzureichen ist, berichtet werden.</p>
<p>Verleihung des Siegels</p>	<p>Das Präsidium verleiht mit Wirkung vom 19.06.2019 gemäß der Beschlussempfehlung des LQL-Reviewteams dem M. A. Geschichte das LQL-Siegel für Studienprogramme der Leibniz Universität Hannover. Es bestätigt damit, dass diese Studienprogramme den aktuell gültigen Standards einer Programmakkreditierung entsprechen und dies in einem Verfahren unter Einbezug externer Expertinnen und Experten überprüft wurde.</p> <p>Voraussetzung für den angegebenen Gültigkeitszeitraum des LQL-Siegels ist die fristgerechte Umsetzung der festgeschriebenen Auflagen. Die Überprüfung der Aufgabenerfüllung erfolgt durch die Abteilung Qualitätssicherung der Zentrale Einrichtung für Qualitätsentwicklung in Studium und Lehre (ZQS/Qualitätssicherung).</p> <p>Es wurden keine Auflagen ausgesprochen.</p>
<p>Beginn des nächsten Verfahrens</p>	<p>Das nächste LQL-Review findet gemäß internem Reviewplan voraussichtlich 2025, jedoch spätestens acht Jahre nach Vergabe des derzeit gültigen LQL-Siegels statt.</p>